

Wiesbadener Tagblatt.

No. 194. Samstag den 19. August 1854.

Zu Soden wurde am 11. d. M. ein Unterrock von Shirting mit einer breiten Borde von gestickten Rosetten, sog. leichten englischen Stickerei, entwendet.

Sollte derselbe hier etwa zum Verkaufe angeboten worden sein, oder noch angeboten werden, so wird ersucht, hierher Mittheilung zu machen.

Wiesbaden, den 18. August 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Ein Schneidergeselle hat am 2 d. M. zu Coblenz eine Goldwaage mit sämmtlichen Gewichten, welche er angeblich auf der Chaussee zwischen Biebrich und Wiesbaden gefunden haben will, zum Verkaufe angeboten.

Die Waage scheint irgendwo entwendet zu sein und ist angehalten worden. Wer Auskunft ertheilen kann, wird ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 18. August 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Gefunden:

ein Armband, ein Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 18. August 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Alle Gebäudebesitzer, welche in Beziehung auf die Versicherung ihrer Gebäude in der Landesbrandassuranz für das nächste Jahr Anträge stellen wollen, es mögen dieselben auf Erhöhung oder Verminderung der seitherigen Versicherung, auf neue Aufnahme oder auf den gänzlichen Austritt aus der Assuranz gerichtet sein, werden hiermit aufgefordert, solche jedenfalls bis längstens zum 15. September d. J. in dem Zimmer des Rathschreibers auf dem Rathhause anzumelden, indem später erfolgende Anmeldungen nur als nachträgliche betrachtet werden können, und für die besessenen Abschätzungen gesetzlich die doppelten Gebühren zu entrichten sind.

Wiesbaden, den 14. August 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die betreffenden Grundbesitzer, welche die auf ihrem Besitzthum lastenden Zehnt- und Grundzins-Ablösungs-Kapitalien ganz zurückzahlen wünschen, haben solches noch im Laufe dieses Monats bei Herzoglicher Land-oberschultheiferei dahier anzumelden, indem spätere Anmeldungen für dieses Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 14. August 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 19. August,

Vormittags 10 Uhr:

Jagdverpachtung in der Gemarkung Bierstadt in der Gemeindestube daselbst.
(S. Tagblatt No. 192.)

Vormittags 11 Uhr:

1) Vergebung der bei Anlage eines Canals durch die Kapellenstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 193.)

2) Vergebung der Anfertigung eines wasserdichten Kastens auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 193.)

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:

Von **Biebrich** um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis **Cöln**.

" " " 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis **Düsseldorf-Notter-**
Dam, Montags und Donnerstags bis **London**.

" " " 12 $\frac{3}{4}$ u. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis **Cöln**.

" " " 1 u. 3 " **Mannheim**.

Letzteres bis **Strasbourg**.

Von **Mainz** " 7 Uhr Morgens bis **Mannheim**.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens und 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

Die **Agentur** befindet sich nicht mehr **Burgstraße No. 13**, sondern **Sonnenberger Thor No. 2** bei Herrn **F. W. Kasebier**.

Biebrich, im Juni 1854.

Die Agentenschaft:

201

J. G. Russ. J. K. Lembach.

Ein sich gut rentirendes **Geschäft**, mitten in der Stadt, ist zu verkaufen, nebst **Waaren-Vorrath** und **Ladeneinrichtung**. Die Expedition dieses Blattes sagt wo. 3668

Fertige Herrnkleider und Hemden,

schön und modern gearbeitet, sind vorräthig und werden auf Bestellung in allen beliebigen Stoffen nach **Maas** zu den billigsten Preisen gemacht.

Auch werden, wo der Kunde den Stoff liefert, sowie alle in mein Geschäft schlagende **Reparaturen** (besonders **Stopfen** in **Tücher** und **Buckskin**) stets **Bestellungen** unter **Zusicherung** reeller **Bedienung** übernommen.

H. Henckler, Schneidermeister,

3619

Goldgasse No. 5.

Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen bei **Mezger Seewald**.

3544

Die Mitglieder der hiesigen **israelitischen Gemeinde** werden zu einer Besprechung auf Sonntag den 20. August Morgens 9 Uhr in das Gemeinde-Zimmer eingeladen.

161

Die Ausschussmitglieder.

Just published

Influence of Climate on the Human Organisation,
by **J. R. Robertson, M. D.**, resident English physician at
Wiesbaden.

To be had of Roth, Webergasse, and of all other booksellers. 3044

Im Interesse der resp. Herrn in Wiesbaden

erlauben uns die ergebene Mittheilung, daß wir zur Zeit während der Dauer der gegenwärtigen Messe in Mainz daselbst im Schützenhof ein großartig sortirtes Lager eleganter und nobler **Berliner Herren-Anzüge** zum Verkauf ausstellen, und da wir durch Aufstellung von

25 Nähmaschinen,

durch stets baare Einkäufe und durch unseren colossalen Umsatz sowohl im In- und Ausland in den Stand gesetzt sind, unsere sämtlichen **Berliner Herren-Anzüge um 30 % billiger** zu verkaufen als alle unsere Concurrenten, so dürfen wohl mit Recht auch die resp. Herrn in Wiesbaden auf unser großes Meslager aufmerksam machen.

Wir verkaufen wie nachstehend:

- 1000 Sommer Röcke und Tweens von 2 fl. 45 fr. an,
- 600 ditto ditto Prachteremplare 4 fl.,
- 800 Herbst- und Winter-Tweens 7 fl.,
- ditto ditto Prachteremplare 10 fl.,
- 500 Garten-, Promenaden- und Büreauröcke 2 fl. 30 fr.,
- 1500 Beinkleider von 1 fl. 30 fr. an,
- 200 Tuch-Oberröcke, Leib Röcke 12 fl.,
- 400 Westen von 1 fl. 24 fr. an.

Eine große Auswahl Winter-Tweens, Sackpalltots, Griechen-, Calmuck-Röcke, Mäntel und Haus- oder Schlafröcke zu fabelhaft billigen Preisen.

Gebrüder Kauffmann aus Berlin,

zur Zeit während der Dauer der Messe in Mainz im Schützenhof 1 Stiege am Markt, Zimmer No. 12.

NB. Bei Einkäufen von nur 5 fl. vergütigen das Fahrgeld hin und zurück. 3614

Einmachgläser jeder Größe,

Sibig's Insektenpulver per Paquet 8 fr.,

Fleckenwasser, große Flasche 15 fr., kleine 8 fr.

in der Handlung von

Chr. Wolff, Hof-Drechsler. 2620

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden auf Bestellung gemacht bei **Rath, Schroth, Metzgergasse No. 27. 3247**

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante im Réunionsaale.

Erndtefest in Schierstein

Sonntag den 20. und Montag den 21. August, wozu höflichst einladet
3616 **Valentin Sattler** zu den 3 Kronen.

Wirthschaft zum „Kaiser Adolph“ und der Ruine zu Sonnenberg.

Auf das Kirchweihfest Sonntag den 20. August halte ich **große Tanzmusik**, wobei ausgezeichnete und billige Weine verabreicht werden. Montag den zweiten Kirchweihfesttag aber **keine Tanzmusik**, sondern bloß **Restauration** wie gewöhnlich, wozu die Honoratioren und Kurfremden zu Wiesbaden höflichst einladet
3679 **C. Zoppi.**

Dietenmühle.

Zur Feier des Sonnenberger Kirchweihfestes
Morgen Sonntag den 20. und Montag den 21. August

große Tanz-Musik
und Abends Illumination im Garten,
wozu ergebenst einladet

3680

Fritz.

☛ Montag ☛

Telegraphenlinie in Stationen.

Populärer Vortrag mit Experimenten.

Nur Montag den 21. August, Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Saale des Pariser Hofes.

Durch umlaufende Subscriptionsliste und in der *L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung* sind einzelne und Familienkarten zu haben.

1 rothe Karte für 1 Person . . . 1 fl.

1 grüne Karte für 3 Personen . . . 2 fl.

Telegraphen-Ingenieur **Schaupt**
aus Dresden.

3681

Täglich frische Waffeln und Kaffee zu haben am Cursaalweg.
3682 **R. Sage.**

Lager bei **G. L. Neuendorff** nächst dem Kochbrunnen
 der patentirten **Tricot-Fabrik** von **J. D. Clesse** in Luxemburg
 in mechanisch gestrickten baumwollenen und naturell-wollenen

Unterkleidern für Herrn und Damen,

als: Unterhosen, Unterjacken, Unterröcken, Kinderjäckchen, Badehosen,
 Strümpfen, Socken ic.

Die gestrickten Wollen-Waaren laufen in lauwärmer Wasche nicht ein
 und sind von den erfahrensten Aerzten als ganz vortrefflich anerkannt
 worden, indem sie von der edelsten und weichsten Schafwolle, ungeschwe-
 felt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle gelegten
 Heilkräfte ungeschwächt enthalten. 3199



Englische Schauerbäder, Haus-, Garten-
 und Cimer-Sprizen, Waterchosets neuester
 und bester Construction, Pumpen in verschiedener
 Art, Zuckerschneide- und rotatorische Messer-
 schleif-Maschinen, Siegelpressen, sowie über-
 haupt die in dem hydraulischen Fache vorkommenden
 Apparate und Artikel bei 3683

C. J. Stumpf, Geisbergweg No. 3.

Hof von Holland

am Friedrichsplatz.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr. Für Kurfremde im Abonnement
 das Couvert 36 fr., auch wird außer dem Hause verabreicht und werden
Zimmer auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben.

Die Eröffnung meiner neuen Gartenwirthschaft
 mit zierlich eingerichteten, gedeckten Pavillons, worin täglich **Restauration**
 und **Bayerisches Bier** zu billigem Preise verabreicht wird, zeige ich
 hiermit an und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

2415

Chr. Schmidt.

Aechten Ostindischen Sago (direkt aus England bezogen) und
 feinsten Java-Zimmet zu sehr billigem Preise bei

3589

Jacob Seyberth, dicht am Uhrthurm.



Reisegelegenheit.

Mit Dreimastern erster Klasse, über **Savre**, **Bremen**
 und **Antwerpen**, expedirt nach den Häfen **Nord-** und
Südamerikas zu den Preisen, welche die Concurrenz gebietet und
 unter Zusicherung reeller Behandlung.

Die von Herzogl. Staatsministerium concess. General-Agentur

C. J. Stumpf,

381

Marktplatz zu Wiesbaden.

Für auswärtige fremde Kranke, welche nach mir als einem homöopathischen Arzte vergeblich sich dahier erkundigt, folgende Notiz:

zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags,

zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags

bin ich in meinem Hause für Kranke, die ausgehen, zu homöopathisch-ärztlichen Berathungen sicher zu sprechen; für nicht ausgehen könnende Patienten werden Bestellungen entgegen genommen in meiner Wohnung: Mauerstraße No. 14.

Dr. Kirsch. 2999



Auswanderer = Beförderung

zu ermäßigten Preisen

über **Bremen** und **Hamburg**

nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig, mit vollständiger guter Beförderung, durch die

Haupt-Agentur von

Helmrich & Rudloff,

Goldgasse No. 19.

2526

Für Reisende und Kurfremde.

Die unterzeichnete Güter-Expedition übernimmt den Versandt von Reiseeffecten, als Koffer, Kisten, Nachtsäcke, Sutschachteln u. bis zu den kleinsten Collis, nach allen Richtungen zu billigen Preisen und kürzester Frist. Auf Verlangen wird auch die Embalage und sonstige Verpackung billigst und bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 13.

227

Einmachgläser.

Gelbe und weiße in jeder Größe zu billigen Preisen bei

3666

Heinrich Thoma, Goldgasse No. 6.

Limonade gazeuse und **kohlensaueres Wasser** (Soda-Water) in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, beste Qualität, zu billigen Preisen, für die Herrn Gastwirthe noch bedeutend ermäßigt bei

2843

H. Wenz, Conditor.

Zu verkaufen

ist ein Kanapee und 6 Stühle, ein Sophatisch-Teppich, ein großer Spiegel und ein rundes Tischchen. Näheres Taunusstraße No. 29 zwei Stiegen hoch. 3636

Ein Sandmange ist billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 3615

500 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3216

200 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Peter Heppenheimer in Diebrich. 3648

Gesuche.

Es wird eine Person gesetzten Alters zu Kindern gesucht, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und besonders waschen und bügeln kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3481

Ein starkes, reinliches und solides Mädchen wird zu Kindern gesucht. Der Eintritt kann zu Michaeli oder auch früher geschehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 3660

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, der man die Verpflegung eines sechs Monate alten Kindes anvertrauen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 3662

A young german Lady wishes to obtain a situation as governess in an English Family either in England or on the continent. She is perfectly competent to teach her own language in all its branches as also French, and understands a little English. She can offer the best testimonials as to capacity and respectability, as she has taught for several years in some of the most fashionable schools of Germany. Answers to be forwarded to Mr. HUNDT, Inspector, Aix-la-Chapelle, Templergraben. 3684

Ein solides junges Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere Oberwebergasse No. 26. 3599

Ein solides Frauenzimmer, welches perfect im Kleidermachen und Bügeln ic. ist, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen bei M. Seck, kleine Burgstraße No. 7. 3685

Ein Mädchen vom Lande, das alle Arbeit versteht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Oberwebergasse No. 36. 3686

Es wird ein reinliches, braves Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht und auch mit Hausarbeit bekannt ist, anfangs nächsten Monats gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3687

Eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum September eine passende Stelle, am liebsten auf Reisen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3688

Gesucht

wird für Biebrich und die Rheingegend ein thätiger Agent für die Anonyme Lebensversicherungs-Gesellschaft „Caisse Paternelle“. Auf portofreie Anfragen ist Näheres zu erfragen bei dem unterzeichneten Wiesbaden im August 1854.

Sub-Direktor
Dr. Reisinger,
Lannusstraße No. 29.

3689

Wohnungs = Gesuch.

3 möblirte Zimmer nebst Küche und Mansarde werden gleich und auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition. 3690

Sonnenbergerthor No. 5 ist ein Laden zu vermieten. 3691

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den 18. August Mittags 4 Uhr: 16° R.

Locales.

In vielen größeren Städten, namentlich in Frankfurt, Mainz, Coblenz u. s. w. besteht die zweckmäßige Einrichtung, daß früh Morgens durch alle Stadttheile ein oder mehrere Wagen passiren, um den Straßen- und Stubenkehricht und sonstigen Unrath aller Art fortzufahren, der wegen Mangel an nöthiger Hofräumlichkeit nicht angehäuft werden kann. Da auch in Wiesbaden das Bedürfnis einer solchen Einrichtung gewiß vielseitig empfunden wird, so dürfte der Wunsch wohl am Platze sein: die städtische Behörde möchte zu deren Verwirklichung eine Subskriptionsliste auf dem Rathhause offen legen und nach Verhältniß der Betheiligung den Abonnementspreis bestimmen. Ein Unter-nehmer für Fortschaffung des beregten Objekts dürfte dabei seine gute Rechnung finden.

(*)

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.

Predigt Nachmittags: Herr Kaplan Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Nach dem Nachmittagsgottesdienst die Katechismuslehre mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Schulz.

Katholische Kirche.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt mit Predigt 9 "

Letzte h. Messe 11 "

Nachmittag: Christenlehre 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr, Montag und Samstag,

auch 1 hl. Messe um 7 Uhr, Donnerstag um 7 Uhr Engelamt.

Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 19. August: Die Widerspännstige. Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare.

Morgen Sonntag den 20. August: Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Aufzügen von Schikaneder. Musik von Mozart. Sarastro: Herr Formes.

Dreisyhlbige Charade.

Mit einem t am End' das erste Sylbenpaar
Stellt Dir nichts weniger als Einfachheit dann dar;
Doch im Zusammenhang muß dieses t verschwinden,
Willst Du die Lösung richtig finden.

Die dritte Sylb', ein Thier, oft niedlich, immer klein,
Kann auf der Dame Schoos des Scherzes sich oft freu'n;
Zuweilen aber auch pflegt man es unter Schlägen
Zum Sprung und Tanz und Kunststück zu bewegen.

Das Ganze ist stets grob, fein kann man's nicht wohl leiden,
Doch über den Geschmack will ich jetzt auch nicht streiten.
Die Menschen ziehn es ein, sie ziehn es wieder aus,
Ja, stellen den Genuß hoch über Festes = Schmaus.

Auflösung der zweisyhlbigen Charade in No. 188.

Jungfrau.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.